

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 1/11

31. März 2011

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Januar 2011

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Januar 2011 wurden in Schleswig-Holstein 53 000 Schweine, 27 000 Rinder, 10 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 4 % und bei den Schweinen um 19 %. Bei den Schafen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 35 % und bei den Lämmern um 18 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 11 % auf 14 000 t.

In Hamburg wurden im Januar 2011 ca. 100 Rinder und 90 Schweine gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 41 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/11 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum		Insgesamt	Rinder							Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde	
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³	zu-sammen						
Hamburg															
gewerbliche Schlachtungen															
Januar 2011	Anzahl	195	2	22	9	70	1	–	104	91	–	–	–	–	
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	x	339	362	308	293	146	–	309	95	–	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	41	1	8	3	21	0	–	32	9	–	–	–	–	
Hausschlachtungen															
Januar 2011	Anzahl	9	–	2	–	1	–	–	3	6	–	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	2	–	1	–	0	–	–	1	1	–	–	–	–	
Schleswig-Holstein															
gewerbliche Schlachtungen insgesamt															
Januar 2011	Anzahl	91 055	277	9 580	10 338	5 199	570	843	26 807	52 784	10 280	1 073	71	40	
Veränderung gegenüber	Jan. 2010	%	- 11	16	- 6	- 7	- 2	8	x	- 4	- 19	18	35	15	33
	Dez. 2010	%	- 15	- 9	17	- 7	3	- 7	31	3	- 22	- 20	- 20	- 40	- 20
durchschnittliches Schlachtgewicht⁴															
Januar 2011	kg	x	339	362	308	293	146	161	317	95	21	37	18	264	
Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen															
Januar 2011	t	13 791	94	3 470	3 185	1 525	83	136	8 493	5 035	211	40	1	11	
Veränderung gegenüber	Jan. 2010	%	- 11	15	- 8	- 8	- 3	6	x	- 6	- 19	18	47	15	33
	Dez. 2010	%	- 7	- 8	16	- 6	4	- 8	24	4	- 21	- 20	0	- 40	- 20
Hausschlachtungen															
Januar 2011	Anzahl	41	–	4	1	5	–	–	10	31	–	–	–	–	
Veränderung gegenüber	Jan. 2010	%	- 9	x	- 20	- 50	- 17	–	–	- 29	7	x	–	–	
	Dez. 2010	%	- 11	x	–	x	25	–	–	11	41	x	x	–	
Schlachtmenge⁴ der Hausschlachtungen															
Januar 2011	t	6	–	1	0	1	–	–	3	3	–	–	–	–	

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben² bis zu 8 Monaten³ mehr als 8 bis unter 12 Monate⁴ jünger als 12 Monate⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1